

Unser aktuelles AG-Angebot als Teil des Förderkonzepts am Luisen-Gymnasium

Die aktuell gültige Stundentafel des Luisen-Gymnasiums sieht die Möglichkeit von Förderstunden in Jahrgang 9 und 10 für alle Schülerinnen und Schüler vor, die nicht Spanisch als 3. Fremdsprache belegt haben (Spanisch hat eine Stunde mehr als die anderen Diff.-Fächer). In Jahrgang 7 ist eine AG-Stunde verankert, die entweder im Fach Kunst oder zur Profilbildung angeboten wird.

Im Fach Deutsch haben wir für alle Klassen der Sekundarstufe I eine Ergänzungsstunde eingerichtet, die durch eine Stellenzuweisung aufgrund des Sozialindex ermöglicht wird. Je nach Stellenausstattung gibt es weitere Förderstunden als zusätzliches freiwilliges Angebot der Schule.

Ergänzt wird diese Förderangebot seit dem letzten Schuljahr durch ein breit angelegtes AG-Angebot

Unser AG-Konzept:

Wir verstehen unser AG-Angebot als erweiterten Unterricht. Dieses Angebot soll zu einer Bildung im ganzheitlichen Sinne beitragen, die Gemeinschaft fördern und die Stärken der Teilnehmenden ihren Neigungen gemäß fördern. Häufig stehen am Ende einer Arbeitsphase Präsentationen, Aufführungen, Wettkämpfe oder Ähnliches. Des Weiteren wird anstelle des klassischen Förderunterrichts das Prinzip der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern (Fördern und Fordern) am Luisen-Gymnasium in der Regel durch AG's realisiert. Dadurch wird ein breiteres Angebot an AG's möglich und die Förderung ist mehr stärken- und weniger defizitorientiert. Die AG's sollen einerseits unterrichtsunabhängige Angebote sein (z. B.: Sport, Kunst, MINT, Chor, Instrumentalgruppe, Schach, Unesco, Spiele ...) andererseits durchaus auch fachrelevante Förderung beinhalten (z. B.: Leseclub, Kopfrechnen-AG, Debattierclub, Theater (auch in Fremdsprachen), Fremdsprachenaustausch in digitaler Form, DELF, ...). Zukünftig sind auch offene Lernbüros denkbar. Für die fachrelevante Förderung legen die Fachkonferenzen der Hauptfächer mögliche Inhalte/Ideen fest, die abgedeckt werden sollten. Dadurch findet eine Vernetzung von AG- und Förderkonzept statt.

Die AG's werden über Ergänzungsstunden in der Stundentafel (10 WS), und inhaltliche Schwerpunkte (6 WS) finanziert und durch Angebote der Schulsozialarbeit ergänzt. Sodass mindestens 18 WS angeboten werden können. Wenn die Stellensituation es zulässt, sollen weitere Angebote hinzukommen. Auch die Möglichkeit externen Angebote ist bei gesicherter Finanzierung gegeben.

Ziel ist es, Montag, Mittwoch und Donnerstag täglich mindestens je 2 Angebote an der Bastionstraße und am Fürstenwall zu realisieren und damit auch ein offenes Ganztagsangebot für die Familien zu schaffen.

Organisatorisches:

- Alle AG's starten in der ersten vollen Schulwoche nach den Sommerferien. Die erste Stunde dient vor allem zur Vorstellung der Planungen und zur Information der Schülerinnen und Schüler. In der zweiten Schulwoche startet die inhaltliche Arbeit und die Schüler*innen besuchen die ausgewählten AG's zur Probe.
- Die verbindliche Anmeldung zu den AG's erfolgt in der Regel bis zum Ende der zweiten Schulwoche. Die Anmeldung verpflichtet die Teilnehmenden zur regelmäßigen Wahrnehmung aller AG-Termine sowie etwaiger Zusatztermine (z. B. Aufführungen, Präsentationen) und gilt grundsätzlich für mindestens ein Schulhalbjahr (vgl. §43, Abs. 1, Schulgesetz NRW). Bei Nicht-Teilnahme gilt das gleiche Entschuldigungsverfahren wie für „normalen“ Unterricht.
- Aus schulorganisatorischen Gründen kann ein AG-Angebot nur stattfinden, wenn sich mindestens sieben Schülerinnen und Schüler zur regelmäßigen Teilnahme verpflichten.
- Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular, das von den Teilnehmenden und den Erziehungsberechtigten unterschrieben wird, über die Kursleitungen. Zukünftig ist ein digitales Verfahren über WebUntis geplant.
- Zum zweiten Halbjahr wird durch die Schulleitung überprüft, welche AG-Angebote fortgeführt werden und welche ggf. neu in das Programm aufgenommen werden. Grundsätzlich gilt das Bestreben, AG's kontinuierlich über ein ganzes Schuljahr anzubieten.